

RS Verg 2008/12/22 N/0147- BVA/10/2008-39

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.12.2008

Norm

BVergG 2006 §319

AVG §74 Abs2

AVG §76

1. BVergG 2006 § 319 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 319 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
3. BVergG 2006 § 319 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

1. AVG § 74 heute
2. AVG § 74 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
3. AVG § 74 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007

1. AVG § 76 heute
2. AVG § 76 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2025
3. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
4. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
6. AVG § 76 gültig von 18.08.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
7. AVG § 76 gültig von 01.01.1999 bis 17.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
8. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
9. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
10. AVG § 76 gültig von 01.07.1995 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
11. AVG § 76 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Rechtssatz

Die Antragstellerin beantragte den Ersatz sämtlicher ihr im Zuge des Nachprüfungsverfahrens entstandenen Kosten. Eine Rechtsgrundlage kennt BVergG jedoch lediglich nur in § 319 für den Ersatz der Pauschalgebühr. Nach § 74 Abs 1 AVG hat jeder Beteiligte die ihm im Verwaltungsverfahren entstehenden Kosten selbst zu tragen. Auch §§ 74 Abs 2 und 76 AVG kennen lediglich den Ersatz von Gebühren und Barauslagen. Daher ist dieser Antrag, so weit er andere Kosten als Pauschalgebühren betrifft, mangels Rechtsgrundlage unzulässig (VwGH 27. 6. 2007, 2005/04/0257; Die Antragstellerin beantragte den Ersatz sämtlicher ihr im Zuge des Nachprüfungsverfahrens entstandenen Kosten. Eine Rechtsgrundlage kennt BVergG jedoch lediglich nur in Paragraph 319, für den Ersatz der Pauschalgebühr. Nach Paragraph 74, Absatz eins, AVG hat jeder Beteiligte die ihm im Verwaltungsverfahren entstehenden Kosten selbst zu tragen. Auch Paragraphen 74, Absatz 2 und 76 AVG kennen lediglich den Ersatz von Gebühren und Barauslagen. Daher ist dieser Antrag, so weit er andere Kosten als Pauschalgebühren betrifft, mangels Rechtsgrundlage unzulässig (VwGH 27. 6. 2007, 2005/04/0257;

BVA 3. 5. 2006, N/0017-BVA/04/2006-25; 22. 5. 2006, N/0022-BVA/15/2006-25; 27. 6. 2006, N/0038-BVA/04/2006-28; R. Madl/Hauck in Heid/Preslmayr, Handbuch Vergaberecht² [2005] 538).

Entscheidungstexte

- N/0147-BVA/10/2008-39
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 22.12.2008 N/0147-BVA/10/2008-39

Schlagworte

Umfang des Kostenersatzes;

Zuletzt aktualisiert am

25.02.2009

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at